

ADB-Artikel

Thrasarich, Gepidenkönig, ca. 500, Sohn und Nachfolger des Thrafstila, der von dem Ostgothen Theoderich auf dessen Wanderzug nach Italien geschlagen und vielleicht in der Schlacht getötet worden war (489). Die Gepiden hatten den Gothen den Weg verlegen wollen: auch später noch verband sich Th. mit einem andern Führer gepidischer Schaaren, Gunderich (nicht seinem Bruder), gegen Theoderich, der ihn aber durch ein Heer unter mehreren Gothengrafen, darunter Tuluin (s. diesen), zwang, Sirmium ohne Schwertschlag zu räumen (c. a. 504). Th. wird nicht mehr genannt: die Gepiden um Sirmium unterwarfen sich Theoderich: bei anderen ihrer Gaue bestand jedoch ihr selbständiges Königthum fort.

Literatur

Quellen und Litteratur: s. unter Theoderich dem Großen.

Autor

Dahn.

Empfohlene Zitierweise

, „Thrasarich“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1894), S. [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
